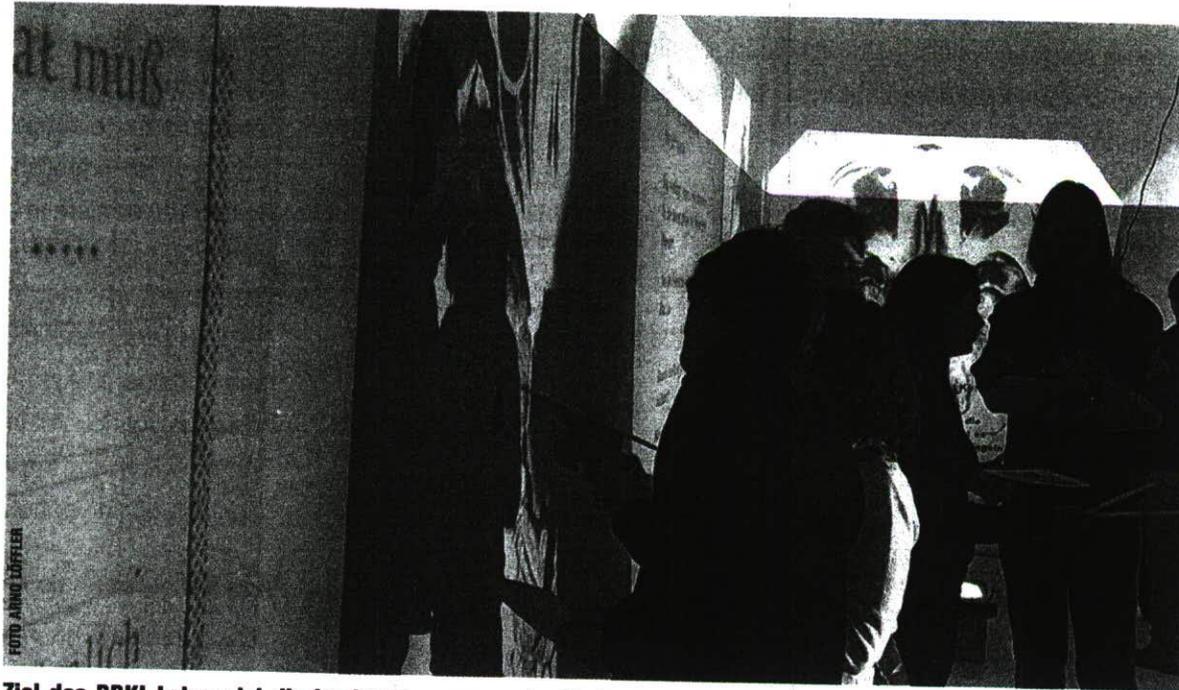


# Aktion und Reaktion

## Eröffnung des BBKL-Labors im Kunstraum Engländerbau

**VADUZ – Für einmal gab es an einer Vernissage im Kunstraum keine fertige Ausstellung zu sehen, sondern eine offene Laborsituation lud und lädt Kunstschaffende, Kunstinteressierte, Kunstvermittler und Besucher zum aktiven Austausch ein. Seit gestern ist der Kunstraum sieben Wochen lang eine interaktive Arbeitsfläche.**

• Arno Löffler



**Ziel des BBKL-Labors ist die konkrete, prozessorientierte, kritische Auseinandersetzung mit Kunst. Die Wand wurde schon am Eröffnungsabend zum überdimensionalen Gästebuch.**

Der vor etwa einem Jahr gegründete Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Liechtenstein hat mit dem BBKL-Labor eine besondere Leistungsschau auf die Beine gestellt, die sich sehen lassen kann, so gut ist die Idee; auch wenn gestern an der Vernissage eigentlich noch gar nicht so viel zu sehen war. Das aber ist gerade der Punkt: Die BBKL-Mitglieder und die Gäste, die sich in den insgesamt acht Kojen einen Platz und ein Zeitfenster gesichert haben, werden vor Ort arbeiten. Die erwünschte Mitwirkung der Besucher klappte auch schon gestern: 32 Hellraumprojektoren warfen Bilder vom Gehirn der 2005 verstorbenen Künstlerin Elisabeth Büchel an die Wand sowie Grafiken, beigeleitet vom Vorarlberger Magazin «Landjäger», dazu etliche mehr oder weniger tiefeschürfende Zitate von BBKL-Mitgliedern, die von den Besuchern mit Stiften und Farbe und Pinsel interpretiert und weitergedacht wurden. Die ersten acht

Kojenbewohner ziehen zwar eigentlich erst heute ein, aber ein paar machten sich doch schon ans Werk: Vlado Frajevic etwa zeichnete und malte Naturpostkarten.

### Erste Ausstellung nach der Projektphase

Das BBKL-Labor ist die erste Ausstellung nach Ablauf der Projektphase des Kunstraums. Der untersteht nun nicht mehr dem Kulturbeirat, sondern der neuen Kulturstiftung. Der scheidende Geschäftsführer Jens Dittmar erinnerte in seiner Begrüssung an die fast schon vergessene Vorgängerin des BBKL,

die 1969 von Eugen Schüepp, Martin Frommelt und Evi Kliemand gegründete «Vereinigung Bildender Künstler in Liechtenstein» sowie an die folgenden Ansätze zur Selbstorganisation der Kunstschaffenden im Land, Tangente, «Liga für Kulturkrämpfe im Grenzdreieck» und Schichtwechsel, die er als «Selbsthilfegruppen» bezeichnete.

### Das Experiment hat begonnen

BBKL-Präsident Martin Walch informierte anschliessend über die Ziele des neuen Verbands und über das von Laura Hilti organisierte Laborprojekt. Dem scheidenden Kul-

turbeiratspräsidenten Josef Braun überreichte Walch einen Stephan-Sude-Holzschnitt mit dem Titel «Das Tor» zum Dank für dessen langjährige Tätigkeit. Braun bedankte sich und wünschte dem BBKL «Glück auf». Mit einer Live-Typo von Andy Storchenegger und einem akustischen Set von Johnny Trash alias Mo Schädler startete die Party fröhlich durch; dann legte DJ Kejeblos auf, und es wurde noch lange weitergefeiert, -gepinselt und -gekritzelt. Das Labor hat seine Tätigkeit aufgenommen, das Experiment begonnen. Laufende Informationen unter [www.bbkl.li](http://www.bbkl.li) und [www.kunstraum.li](http://www.kunstraum.li).

Volksblatt

MITTWOCH, 30. JANUAR 2008